

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 4. März 1975, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte sind mit den stürmischen Winden aus Süd bis Südwest am Alpenhauptkamm und südlich davon Niederschläge, in tiefen Lagen als Regen, zu erwarten. In Nordtirol steigt mit dem Föhn die Nullgradgrenze untermittags über 2000 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können besonders an steilen Grashängen vereinzelt zu Selbstauslösung von Lawinen führen. Die Gefahr für Talbereiche und Bergstraßen bleibt derzeit noch gering.

Die allgemein geringe Schneebrettgefahr wird durch die Schneeverfrachtung in den ~~Schnee~~ Föhngebieten wieder verschärft. Zudem liegen diese Tribschneecansammlungen an den schattseitigen Hängen auf einer in den letzten Wochen entstandenen Schwimmschneeunterlage. Hänge mit allgemein nördlichen Richtungen, besonders unterhalb von Graten, erfordern daher erhöhte Vorsicht. Bei Überlegung der Routenwahl sind aber meist noch brauchbare Verhältnisse für Schitouren anzutreffen.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühltai, Dienstag 4. März 1975, 8.00 Uhr:

Der stürmische Wind aus Süd bis Südwest bringt am Alpenhauptkamm Niederschlag, der voraussichtlich nur unbedeutend nach Norden übergreifen kann. Durch Föhn steigt in unserem Bereich die Nullgradgrenze über 2000 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können besonders an steilen Grashängen vereinzelt zu Selbstauslösung von Lawinen führen. Die Gefahr für Talbereiche und Straßen bleibt derzeit (noch) gering.

Die vom Wind verursachte Zunahme der allgemein geringen Schneebrettgefahr beschränkt sich auf kamrnahe Bereiche in typischen Föhngebieten. Die wieder gleitfähige, bodennahe Schneeschicht erfordert bei Arbeiten im Steilgelände Vorsicht, da stärkere Störung der Schneedecke einen Abgang verursachen kann.